

## **ANTRAG**

der Abgeordneten Mag. Riedl, Mag. Freibauer, Hinterholzer, Mag. Schneeberger, Herzig und Moser

gemäß § 34 LGO zum Antrag der Abg.Cerwenka u.a. betreffend Schaffung eines Fonds zur Refundierung von Einkommensverlusten durch Beteiligung an überregionalen Feuerwehreinsätzen, LT-280/A-2/16

betreffend die **Verbesserung der Rahmenbedingungen des Feuerwehrwesens und der Rettungsorganisationen in Niederösterreich**

Das Feuerwehrwesen leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit in Niederösterreich. Die nachhaltige Sicherung der Finanzierung und die Erhaltung des Freiwilligenwesens sind daher wesentliche künftige Ziele.

Der Landtag von NÖ hat bereits mehrmals- zuletzt am 25. März 2004 - die NÖ Landesregierung aufgefordert, an die Parlamentsklubs heranzutreten, und diese zu ersuchen, sich dafür einzusetzen, dass die Feuerschutzsteuer von 8 – 10 % erhöht oder, wenn diese Erhöhung nicht durchgeführt werden kann, die Feuerwehr bei Anschaffungen für Feuerwehrzwecke von der Mehrwertsteuer befreit wird sowie sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die Mehrwertsteuerbefreiung der Feuerwehren bei der Anschaffung von Gerätschaften EU-rechtlich möglich wird.

Der Nationalrat hat darauf im Juli 2004 die Bundesregierung ersucht, zur Verbesserung der finanziellen Situation der Feuerwehren bei den notwendigen Investitionen alle rechtlichen Möglichkeiten zu überprüfen, um die finanzielle Situation der Feuerwehren durch entsprechende Maßnahmen zu sichern und zu verbessern.

Am 19. August 2002 hat der Nationalrat die Bundesregierung aufgefordert, dem Nationalrat unverzüglich eine Regierungsvorlage zu übermitteln, in der alle arbeits- und sozialrechtlichen Nachteile für freiwillige Helfer von Rettungs- und Hilfsorganisationen beseitigt werden, insbesondere jedoch ein genereller Anspruch auf Dienst- bzw. Arbeitsfreistellung mit Entgeltfortzahlungsanspruch für Einsatzfälle geschaffen wird.

Seit der Erlassung des Feuerschutzsteuergesetzes und der Landesfeuerwehrgesetze hat sich die Aufgabenstellung der Feuerwehren bedeutend geändert. Zum einen hat sich das Einsatzaufkommen von Brandeinsätzen in Richtung technische Einsätze verschoben.

Zum anderen werden die Feuerwehren immer häufiger zur Abwehr von Gefahren herangezogen, die in die Kompetenz des Bundes fallen (z.B.: Gewässer- und Umweltschutz, Unfälle und Störfälle beim Transport von gefährlichen Gütern, Einsätze bei Eisenbahn- oder Flugnotfällen, Strahlenschutz Einsätze, etc.)

Da in der Zwischenzeit keine zufrieden stellenden Lösungen gefunden werden konnten, sollten folgende Vorschläge in die weiteren Gespräche und Verhandlungen einbezogen werden:

1. Die Bemessungsgrundlage der Feuerschutzsteuer sollte auf andere Risiken, bei denen üblicherweise die Feuerwehren zum Einsatz gerufen werden, ausgedehnt und auch andere Versicherungsprämien als Quelle für die Finanzierung des Feuerwehrwesens herangezogen werden.
2. Bei der Finanzierung der Abgeltung von Verdienstentgang und Einkommensverlusten bei Einsätzen der Feuerwehr aber auch der Rettungsorganisationen sollte der neuen Einsatzsituation Rechnung getragen werden.
3. Zur Verbesserung der Situation der Freiwilligen bei Dienstfreistellungen sollte ein steuerliches Bonus-System für Unternehmer, die Einsatzkräfte beschäftigen und für den Einsatz freistellen, eingeführt werden.

Es erscheint daher notwendig, neuerlich die Bundesregierung aufzufordern, diese Vorschläge bei der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zu berücksichtigen bzw. aufzunehmen.

Die Gefertigten stellen daher den

## **Antrag**

Der Hohe Landtag möge beschließen:

- „1. Die Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung mit dem Ersuchen heranzutreten, dafür Sorge zu tragen, dass die in der Antragsbegründung genannten Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Feuerwehrwesens und der Rettungsorganisationen umgesetzt werden.
2. Der Antrag der Abg.Cerwenka u.a. betreffend Schaffung eines Fonds zur Refundierung von Einkommensverlusten durch Beteiligung an überregionalen Feuerwehreinsätzen, LT-280/A-2/16, wird durch diesen Antrag erledigt.“